

„Kinder — sprach er mild — beruhigt Euch; es soll Euch geholfen werden!“

Der große König hielt mit Munificenz sein edles Versprechen; ihm verdankt die Stadt ihr jetziges freundliches Ansehen, ihre übereinstimmende Bauart und wachsende Betriebsamkeit, die seit der Errichtung der Kramsta'schen Kreas-Leinwand-Fabrik im J. 1809 durch gesteigerten Wohlstand allmählig belohnt wurde.

### Theure Zeit!

Im J. 1762 galt in der von Militär überfüllten Gegend von Freyburg, Fürstenstein und Waldenburg:

Am 12. Januar	1 Scheffel Korn 7 $\frac{3}{4}$ schles. Thlr.; stieg bis zur Ernte auf 18 Thlr.;
am 16. März	1 Meße Salz 15 Sgr.; im Herbst 1 Thlr. 1 Pfund Flachß 10—13 Sgr.;
	1 Stück Garn 27—38 Sgr.;
am 20. April	1 Gebündel Petersilie 15 Sgr.;
	1 Pfund Zucker 24—28 Sgr.;
	1 Loth Kaffee 1 Sgr.;
	1 Loth Thee 3 Sgr.;
	1 Pfund Baumöl 24 Sgr.;
	1 Zwiebel 1 Kreuzer;
	1 Krenwurzel 3 Sgr.;
	1 Scheffel Hafer bis zum Herbst 16 Thlr.;
am 20. Juli	1 Viertel Kleie 10 Sgr.;
	1 Meße Weizenmehl 2 Gulden;
am 14. Dezbr.	1 Meße Möhren 7 Sgr.;
	1 Elle ordinäre Leinwand 15 Sgr.

Man buk im Herbst Kleienbrot, ja richtete sogar wegen Mangel an Grünzeug einige Gattungen Laub für die Mahlzeit zu. Im Januar des nächsten Jahres stiegen die Preise noch höher; man zahlte für ein Ei 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., für ein Quart gewöhn-